



Sitzungsperiode 2018-2019  
Sitzung des Ausschusses I vom 21. Januar 2019

---

### FRAGESTUNDE\*

#### **1. Frage von Frau KLINKENBERG (ProDG) an Ministerpräsident PAASCH zum REK III**

„Ostbelgien leben 2025“ – unter diesem Leitgedanken wurde 2009 das Regionale Entwicklungskonzept für die Deutschsprachige Gemeinschaft eingeleitet. Im letzten Jahr hat schließlich ein Zukunftskongress stattgefunden, in dem sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Themen und Herausforderungen der dritten Umsetzungsphase (2019 bis 2024) beschäftigten, deren Maßnahmen sich weiterhin an den 5 REK-Regionen Grenzregion, Wirtschaftsregion, Bildungsregion, Solidarregion und Lebensregion orientieren. Im Rahmen des genannten Kongresses lobte Frau Prof. Dr. Gerlind Weber das umfangreiche, legislaturübergreifende Konzept, sah aber noch Nachholbedarf in der „Kooperation mit Gemeinden, NGOs und der Bürgerschaft.“ (ostbelgienlive.be)

Dazu meine Frage:

*Was plant die Regierung konkret in den kommenden Monaten zu unternehmen, um die Gemeinden und NGOs - vorwiegend aber die Bevölkerung - verstärkt in die Ausarbeitung der dritten Umsetzungsphase einzubeziehen bzw. diese zu beteiligen, denn gerade eine kleine Gemeinschaft wie unsere bietet die einzigartige Möglichkeit in einen direkten Bürgerdialog zu treten und Partizipation bei der politischen Gestaltung unseres Lebensumfelds groß zu schreiben.*

#### **2. Frage von Frau KLINKENBERG (ProDG) an Ministerpräsident PAASCH zur Nutzung des ehemaligen ZAWM-Gebäudes**

Lange war das ehemalige ZAWM-Gebäude in Eupen ohne Funktion. Immer wieder war die Sprache von einer möglichen Übernahme durch verschiedenste Interessenten. Minister Mollers sagte 2017 in diesem Hause, man prüfe mehrere Alternativen für die Nutzung des alten ZAWM-Gebäudes und so würde es auch Gespräche zwischen der Gemeinschaft als Besitzerin der Immobilie und der Stadt Eupen geben, die aber vertraulich und daher noch nicht spruchreif seien. Es gäbe aber verschiedenste Optionen, so Minister Mollers.

Nun wurden wir informiert, dass die Immobilie im Limburger Weg mittlerweile verkauft sei.

Daher meine Frage:

*Wer ist der Käufer und welcher Nutzung soll das Gebäude zugeführt werden?*

---

\* Die nachfolgend veröffentlichten Fragen entsprechen den von den Fragestellern hinterlegten Originalfassungen.

**3. Frage von Herrn MOCKEL (ECOLO) an Ministerpräsident PAASCH zur Provinzreform durch die Wallonische Region**

Im Dezember verabschiedete die Regierung der WR eine Liste von Zuständigkeiten, dessen Ausübung von den Provinzen an die Wallonische Region gehen sollen. Dies soll laut dem Beschluss (Verabschiedung eines Dekretvorentwurfs ...) eine erste Etappe auf dem Weg zur Abschaffung der Provinzen sein.

Die Liste umfasst viele Zuständigkeiten, die auf dem Gebiet der neun Gemeinden des deutschen Sprachgebiets durch die Deutschsprachige Gemeinschaft wahrgenommen werden.

Genannt sind die Zuschüsse im Denkmalschutz, Gesundheit, Tourismus, Wohnungsbau, der Provinzanteil an der Finanzierung der Hilfeleistungszonen.

Sollte es dazu kommen, denn das Ende der Legislaturperiode in der Wallonie naht ebenfalls, wäre eine vorherige Absprache mit der Deutschsprachigen Gemeinschaft sicherlich angebracht.

Daher meine Fragen:

- *Wie wurde sich bereits zu diesem Thema mit der Wallonischen Regierung ausgetauscht?*
- *Wurden konkrete Vereinbarungen getroffen?*
- *Welchen gesetzlichen Weg bevorzugt die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, damit die Ausübung dieser Zuständigkeiten, die wir ja eigentlich schon haben, mitsamt dazugehöriger Mittel an die DG übertragen wird?*